

Strukturierte Auswertung Workshop «Alterspolitik» vom 7.11.14 (mit Antworten)

Unterwegs zu einer altersfreundlichen Gemeinde

Stand: 17.3.15

ca. 390 Hinweise, Ideen, Fragen!

Posten 1:

Unterstützung und Pflege im Alter

Hilfe und Pflege im Alter sollen gewährleistet sein.

Die verschiedenen Dienstleistungen und Hilfsangebote sollen die Selbständigkeit in unterschiedlichsten Lebenssituationen unterstützen.

Was gibt es schon?

vorhanden?

Umsetzung/Weiterdenken

1 A	1: Spitex	ja	Verzeichnis
	2: Private „Spitex“	ja	Verzeichnis
	3: Pro Senectute	ja	Verzeichnis
	4: Mahlzeitendienst	ja	Verzeichnis
	5: Rotkreuzfahrdienst (plus 1)	ja	Verzeichnis
	6: Brenzicare	Brenzikofen	Verzeichnis
	7: Alters- und Pflegeheime (AHO, Kastanienpark, Sonnrain, Schibistein)	ja	Verzeichnis
	8: Hausärzte, Zahnarzt	ja	Verzeichnis
	9: Physio (Brenzikofen und Oberdiessbach) (auch Hausbesuche)	ja	Verzeichnis
	10: Fitnessraum (Oberdiessbach und Herbligen) Physio Moschti	ja	Verzeichnis
	11: Fusspflege	ja	Verzeichnis
	12: Optiker	ja	Verzeichnis
	13: Hörakustiker	ja	Verzeichnis
	14: Krankenmagazin	ja	Verzeichnis
	15: Samariterverein	ja	Verzeichnis
	16: Defibrillatoren	ja	Verzeichnis
	17: Ambulanzdienst (Thun, Münsingen)	ja	Verzeichnis
	18: Notrufe/Notrufnummern	ja	Verzeichnis
	19: Steuerberater	ja	Verzeichnis
	20: Coiffeur mit Hausbesuch (Erna Blum, Brenzikofen)	Brenzikofen	Verzeichnis
	21: Hilfe bei Gärtnerarbeiten (u.a.)	ja	Verzeichnis
	22: Hauslieferdienst (Coop, Migros, Bäckereien, Metzgereien, Bauern)	ja	Verzeichnis
	23: Gemeinsamer Einkauf von Heizöl / Holzpellets	ja	Verzeichnis
	24: Freiwilligenarbeit (z.B. Essen eingeben, Zeit schenken)	ja	Verzeichnis
	25: Angebote der Turnvereine für Senioren	ja	Verzeichnis

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>	
	26: Bellevie (Spitex)	ja	Verzeichnis	
Was braucht es?				
1 B	1: Spital (Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie)	nicht hier	Verzeichnis	
	2: Tagesklinik/Ambulatorium	nicht hier	Verzeichnis	
	3: Tagesstruktur			
	4: Koordination der Notfälle	ja	Ärztzentrum/Verzeichnis	
	5: Augenarzt, ausgebildete Geriater	nicht hier	Verzeichnis	
	6: Behinderten-Transport (plus 1)	ja	Betax u.a. / Verzeichnis	
	7: Lieferdienst (Bring mir) (plus 1)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	8: Social Media Hilfe (plus 1)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	9: Nachbarschaftshilfe (plus 2)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	10: Instruktion und Bekanntmachungen (Geräte, Institutionen)		Verzeichnis	
	11: Vernetzung / Informationen auch regional		Verzeichnis	
	12: Alterstreffpunkt		Alterstreffpunkt	
	13: Schreibhilfe (Formulare, Briefe etc.)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	14: Ausläufe durch Schüler (Hauslieferdienst)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	15: Gartenpflege		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	16: gegenseitige Gaben nützen: suchen und anbieten		Pro Senectute	
	17: Umgang mit Geld, Budgetberatung		Pro Senectute	
	18: Anleitung zum Geld ausgeben		Pro Senectute	
	19: Koordinationspersonen (plus 1)		Seniorenrat	
	20: Therapiebad (min. 35°C)	nicht hier	Verzeichnis	
	21: Weitergabe von Erfahrungen (Hannelore Anderegg, Brenzikofen)		Alterstreffpunkt	
	22: Waldspaziergang		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	23: Ausflüge		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	24: Langzeitgedächtnis abholen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	25: Zeit schenken (freiwillig)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	26: Spitex = geregelter Ablauf	ja	Verzeichnis	
	27: Rollstuhlgängige Spazierwege in der Nähe		ZfO/Gemeinderat	
	28: Ernährungsberatung	ja	AZO/Verzeichnis	
Wie unterstützen?				
1 C	1: Behinderten-Transport. Ausbauen, anbieten durch AHO und KP		Seniorenrat	
	2: Hausbesuche	ja	Frauenverein/Verzeichnis	2

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
	3: Nachbarschaftliche Aufmerksamkeiten und Kontakte		Gegenseitige Unterstützung
	4: Infoanlässe für Internet, Billettautomaten, Mail, Mobile (Handy)		Alterstreffpunkt
	5: Infoblatt		Seniorenrat
	6: Alterstreffpunkt (Annelise Eichenberger)		Alterstreffpunkt
	7: Familiennetzwerk (Jonny Meyer)	?	Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Offene Fragen			
1 D	1: Was ist Brenzicare?		siehe: www.brenzikofen.ch
	2: Gehört Altersheim zum Kastanienpark		AHO ist selbständig
	3: Ernährungsberatung, spez. für ältere Menschen	ja	Arzteezentrum/Verzeichnis
	4: Hausbesuche vom Arzt	tw. ja	Arzteezentrum/Verzeichnis
	5: Öffnungszeiten		Verzeichnis
	6: Wie weit muss alles professionalisiert werden ???		Seniorenrat/Gemeinderat (GR)
	7: Wie können wir an der Basis Seniorenbetreuung fördern, wenn die Bürokratie in der Politik dies verhindert?		Seniorenrat/GR
Posten 2:			
Zugang zu den wichtigen Angeboten des Alltags			
(Bank, Post, Zahnarzt, ÖV, Einkauf usw.)			
Auch im Alter ist eine ausgewogene Ernährung die Basis des gesundheitlichen Wohlbefindens.			
Selbständiges Einkaufen und Kochen soll so lange wie möglich gewährleistet sein.			
Was gibt es schon?			
2 A	1: Guter ÖV (Bern, Thun) Brenzikofen 1x/Std., Bleiken = nicht mehr, Linden ?, Herbligen ? (plus 3x)	ja	Seniorenrat/GR
	2: Alles da fürs tägliche Leben (nicht für Herbligen, auch nicht für Bleiken)	ja	Verzeichnis
	3: Arzteezentrum	ja	Verzeichnis
	4: Alters- und Pflegeheime	ja	Verzeichnis
	5: Brenzicare	Brenzikofen	Verzeichnis
	6: Senioren Herbligen Musik Band (Herbligeband)	ja	Verzeichnis
	7: Nachbarschaftshilfe (Unterschied: informell x organisiert)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	8: Vereine (Frauenverein)	ja	Verzeichnis

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
	9: Senioren-Essen	ja	Verzeichnis
	10: Hauswirtschaftsdienst Oberdiessbach und Umgebung = im Angebot	ja	Verzeichnis
	11: Spitex inkl. Frischmahlzeiten, Hauswirtschaft und Betreuung	ja	Verzeichnis
	12: ZIA – Zwäg is Alter von Pro Senectute (Vorträge und Beratung zu gesunder Ernährung)	ja	Pro Senectute
	13: Oberdiessbach: abgeflachte Trottoir Ränder, Kirchstrasse neu saniert	ja	Seniorenrat/GR
	14: Gastroführer für Oberdiessbach mit Verzeichnis von Räumen	ja	www.zaeme-fuer-oberdiessbach.ch
	15: Gesundheitskurse / Ärztezentrum Oberdiessbach (Programm besteht)	ja	AZO/Verzeichnis
	Was braucht es?		
2 B	1: Randsportarten für SeniorInnen (Kegeln, Tischtennis etc.)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Internet Café		Alterstreffpunkt
	3: Einkaufsdienst		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Generationsübergreifende Plattform		Seniorenrat
	5: Transport in den Aussengemeinden (Einkaufen, Bahn etc.)	ja	Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Gemeinsames Kochen und Essen (Kochschule, Mittagstisch)		Alterstreffpunkt
	7: Männerkurse für den Alltag (Kochen und Haushalten)		Alterstreffpunkt
	8: Kaffeenachmittag unter Senioren oder evtl. Mittagessen		Alterstreffpunkt
	9: Transport zu Post, Bank, Verwaltungen etc.	ja	Alterstreffpunkt
	10: Unterstützung bei Bank- und Postgeschäften, rechtliche Fragen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	11: Organisierte Nachbarschaftshilfe		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	12: Raumplanung „Barriere freie Zugänge“		Seniorenrat/GR
	13: Kennzeichnung der Niederflur-ÖV im Fahrplan (plus 3x)		Seniorenrat/GR
	14: Mitdenken von allen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	15: Da sein füreinander (Solidaritätsgedanke)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	16: Vielfältige Zugangswege		Seniorenrat
	17: Kombinierte Wohnformen (betr. Wohnen, Alters-WG)		Seniorenrat
	18: Vertraut machen mit einfachen Hilfsmittel zur Erleichterung (z.B. elektronisches Lastschriftverfahren)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	19: Mehrgenerationenspielplatz		geplant: AHO/ZfO
	20: Gesundheitskurse / AZO	ja	AZO
	21: Einkaufsmöglichkeiten für kleine Portionen		Seniorenrat
	22: Bei Pensionierung Compi-Kurs und Computer gratis von der Gemeinde		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	23: Apps für Senioren		Seniorenrat
	24: Cooler Treff für Wittwe/r und Singles (gibts an Silvester in Herbligen; kein Kuppelverein)		Seniorenrat

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
Wie unterstützen?			
2 C	1: Lädeli und Beizen unterstützen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Aufzeigen der Nachbarschaftshilfe (Alt und Jung)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Senioren-Information über Vorsorgeregulung (Vollmachten)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Brenzicare abschauen		Seniorenrat
	5: Ernährungsberatung und -hilfe		Arzteezentrum/Verzeichnis
	6: Einfacher Menüplan		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	7: Gemeinsamer Einkauf		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	8: Portionen aufbewahren		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Brief von Gemeinde an ÖV-Betreiber für Kennzeichnung Niederflurbusse/Züge		Seniorenrat/GR
	10: Bei Veranstaltungen im Dorf darauf achten, dass es für alle barrierefrei zugänglich ist		Seniorenrat
	11: Bürokratie minimieren !!!!		Seniorenrat
	12: Arbeitslosenprojekt „Migros“-Einkaufsbus = Hauslieferdienst		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	13: Gemeinschaftsgarten Generationenübergreifend mit Integration von Migrationsbevölkerung		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	14: Gemeinschaftstafeln (zusammen essen)		Alterstreffpunkt
Offene Fragen			
2 D	1: Wer vermittelt zwischen Alt und Jung?		Seniorenrat
	2: Ressourcen-Datenbank (Jonny Meyer)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Posten 3			
Information, Beratung und Begleitung			
Die ältere Bevölkerung soll informiert sein über die Beratungs- und Hilfsangebote, die ein möglichst selbständiges Handeln unterstützen. Sie soll die Möglichkeit haben, in verschiedenen Bereichen (sozial, gesundheitlich, finanziell und seelsorgerlich) begleitet zu werden. Auch in Fragen von Sterben und Tod soll eine Begleitung gewährleistet sein. Der Tod verliert an Schrecken, wenn wir uns in Gedanken und Gesprächen damit vertraut machen können. Das Sterben ist ein individuelles Geschehen, geprägt v. d. Persönlichkeit d. betroffenen Menschen u. seinem Umfeld.			
Was gibt es schon?			
3 A	1: Brenzicare (Telefon ist Postleitzahl (079 3671 000))	ja	Verzeichnis

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
	2: Jeder bietet an, was er kann (von Kind bis zum älteren Mensch), z.B. Fahrdienst, Wochenplatz, Aufgabenhilfe, Hilfe im und ums Haus, PC-Anwenderhilfe, Kinder hüten, Besuchsdienst etc.		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Angebote Frauenverein (Seniorenachmittag und –essen)	ja	Verzeichnis
	4: Nachbarschaftliches Denken		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Besucherdienst neu aktivieren		Seniorenrat
	6: Sozialer Wegweiser		Verzeichnis
	7: Pro Senectute (Info-Pflicht Tel. und Internet) www.infosenior.ch		Verzeichnis
	8: Pro Senectute (Beratungsstelle Konolfingen) Sozialberatung und ZIA – zwäg is Alter	ja	Verzeichnis
	9: Sozialberatung reg. Soz. Dienst, Gemeinde	ja	Verzeichnis
	10: Seelsorge der Kirchgemeinden	ja	Verzeichnis
	11: Bestattungsdienst: wichtige Personen	ja	Verzeichnis
	12: Entlastungsdienst Bern	ja	Verzeichnis
	Was braucht es?		
3 B	1: Seniorenessen (fleissiger)		Seniorenrat
	2: Räume		Seniorenrat
	3: Abholdienst Einkaufen Herbligen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Evtl. Herbligencare		Herbligencare
	5: Regelmässige Besuche		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Evtl. Oberdiessbachcare		Oberdiessbachcare/Seniorenrat
	7: Pensionierte Senioren beschäftigen		Seniorenrat
	8: Wertschätzung des Alters		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Regelmässigkeit in der Pflege und Betreuung des Alltags		Seniorenrat
	10: Jetzt üben / Hilfe annehmen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	11: Wegweiser Region bekannt machen		Verzeichnis
	12: Regelmässige Info über Angebote Pro Senectute		Seniorenrat/Newsletter
	13: Öffentliche Info über Finanzen, Soziales etc.		Verzeichnis
	14: Info über Fragen: Patientenverfügung, Vorsorgeregung, Testament nach KESB-Vorgabe (plus 2x)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	15: Mund zu Mund Gespräche Nachbarschaftshilfe		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	16: Neuzuzüger einbinden in nachbarschaftliches Denken		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	17: Register über Angebote (auch auf Webseite der Gde.)		Verzeichnis
	18: Enttabuisierung des Themas „Alter und Sterben“		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	19: Sterbebegleitung zu Hause		Ggs. Unterstützung/Vernetzung

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
	20: Sterbehilfegruppe in Gemeinde (Adressen)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	21: „Todesfall-Checklisten“, Erbschaftsprobleme thematisieren		Pro Senectute
	22: Info Angehörige von Sterbenden		Kirchgemeinde
	23: Persönliche Befassung mit dem Tod		Kirchgemeinde
	24: Tod gehört zum Leben (offen besprechen)		Kirchgemeinde
	25: Mobiles Palliative-Careteam		Spitex/Verzeichnis
	26: Betreuung des hinterbliebenen Partners		Kirchgemeinde
Wie unterstützen?			
3 C	1: Bevölkerung sensibilisieren		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Behörde aufmerksam machen (Geldfrage)		Seniorenrat
	3: Selbstbestimmungsrecht		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Seelsorge Kirchgemeinde – offen für alle (jeden Glauben)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Regelmässige Info durch Bank, Post über Finanzen (bei Todesfall)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Verantwortliche Person für Info bestimmen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	7: Aufruf in Gemeindeblatt für Nachbarschaftshilfe		Seniorenrat
	8: Da sein für einander		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Kurs „Was heisst alt werden“		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	10: Tod zulassen, Kurs zum Thema „Tod“		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	11: Familienkonferenz über „Sterbefragen und Tod“		Seniorenrat
Offene Fragen			
3 D	1: Wie nachhaltig ist Freiwilligkeit?		Seniorenrat
	2: Wie kann man ältere Menschen motivieren, Hilfe anzunehmen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Offene Info für alle Sprachen und Religionen		Seniorenrat
	4: Schutz vor (eher: der?) Privatsphäre (inkl. Familie)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Sind alle Gruppen vertreten (Alter, Handicap, Migranten)		Seniorenrat
	6: Wie wissen Angehörige, was und welche Angebote für ältere Menschen bestehen		Verzeichnis/Newsletter
	7: Wie bekannt ist das Angebot von Pro Senectute? Allg. und im Speziellen bei der Migrationsbevölkerung?		Pro Senectute
	8: Palliative Care – gibt es ein Netzwerk?		Spitex
	9: Ist Brenzicare auf www.infosenior.ch ?	ja	
	10: Ausweitung Brenzicare		geplant: Ausweitung auf Herbligen

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
Posten 4:			
Aktive Teilnahme am öffentlichen Geschehen, Einbindung in private und öffentliche Netze, Zugang zu neuem Wissen			
Um Lebensfreude zu erfahren braucht es ein aktives Gestalten des eigenen Umfeldes. Die älteren Menschen sollen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihre Fähigkeiten einbringen. Damit werden soziale Kontakte gefördert und der Vereinsamung wird entgegengewirkt. Durch das Organisieren gemeinsamer Aktivitäten und gegenseitiger Hilfe kann die Lebensqualität gesteigert werden.			
Was hat es schon?			
4 A	1 Mittagstisch (plus 3x)	ja (Winter)	Frauenverein/sonst: Alterstreffpunkt
	2 Senioren- und Veteranenturnen (plus 3x)	ja	Männerriege TVO
	3 Singen (Kirchenchor, Alt)	ja	KG Oberdiessbach
	4 Frauenverein (Essen, Kaffeehöck, Reise, Spiel, Basteln, Weihnachtsf.)	ja	Frauenverein
	5 „Zither-Gruppe“	ja	AHO
	6 Senioren-Theater	ja	ZfO
	7 Konzert für Senioren mit dem Jodlerclub	ja	AHO
	8 Handy- und PC-Kurse (Brenzicare)	ja	Brenzicare/GR Linden
	9 Bedienung Billettautomaten	ja	Pro Senectute
	10 60+ im Winter, Kirche Linden	ja	KG Linden
	11 Stammtische	Brenzikofen	
	12 Zischtigs-Club für Pensionäre (Ausflug!)	ja	Verzeichnis
	13 Seniorenuniversität	ja	Uni Bern
	14 „In Gemeinschaft älter werden (Ev. Freikirchliche Gemeinde Linden)	ja	EFG Linden
	15 Aufgabenhilfe	ja	Frauenverein
Was braucht es?			
4 B	1 Freundeskreis aufbauen, auf Leute zugehen, in Vereinen mitmachen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2 Für jeden Seniorenwunsch das richtige Angebot		Seniorenrat
	3 Senioren-Treff mit Musikbox (wie Jugend-Treff)		Alterstreffpunkt
	4 Wandergruppe, Interessengruppe in verschiedenen Bereichen (z.B. Sprache, Literatur)		Seniorenrat
	5 Kochgruppe		Seniorenrat
	6 Kochkurse für Hobbyköche (Traube Bleiken)		Seniorenrat
	7 Mittagstisch für Jung und Alt		Alterstreffpunkt
	8 Telefonkontaktliste		Seniorenrat

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
	9: Tanzkurse (plus 3x), Tanzgelegenheiten		Seniorenrat
	10: Generationen-, „Vermischung“ (Netzwerk mit Jungen)		Seniorenrat
	11: PC-Hilfe (Unterstützung und Anwenderhilfe für Internet und Korrespondenz)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	12: Bessere ÖV Anschlüsse		Seniorenrat
	13: Mithilfe in Schulen (grosse Klassen, Entlastung Lehrkräfte)/win3		ZfO/Pro Senectute
	14: Mentoring:		
	Altes Wissen an jüngere Generationen weitergeben		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	Den Jungen den Rücken stärken, ermutigen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	15: Generationen-Theater		Seniorenrat
	16: Neue Möglichkeiten für Treffen von SeniorInnen		Seniorenrat
	17: Gemeindeversammlung (Abholdienst, Lautsprecheranlage)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung Seniorenrat
	18: Interessengemeinschaft nach Themen und Alter		Seniorenrat
Wie unterstützen?			
4 C	1: „Wie Kontakte knüpfen“ (Désirée Rechner?)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Ausschreiben im Gemeinde-Info		Seniorenrat
	3: Heime öffnen die Türen, bieten Infrastruktur an		Seniorenrat
	4: Ermutigen, Fähigkeiten auch im Alter noch zu gebrauchen / einzusetzen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Selber Initiative ergreifen. Nachbarn aktiv ansprechen/anfragen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Räume zur Verfügung stellen		Seniorenrat
	7: Unterstützung nach der Pensionierung (Kafitträff)		Seniorenrat
	8: Tabletkurs		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Internetkurs		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	10: Handykurs		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Offene Fragen			
4 D	1: Was ist das Zielpublikum für welche Angebote?		Seniorenrat/Verzeichnis
	2: Wie kann man Senioren mobilisieren, sich zu melden (plus 1x)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Wie offen sind die Angebote der Gemeinden für Leute von aussen?		Verzeichnis
	4: Wie stärken wir die Eigeninitiative?		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Stellenprozente schaffen für Organisatoren versch. Angebote		Seniorenrat
	6: Wie fördert man den Nachwuchs?		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	7: Inwieweit ist geplant, dass Angebote für das ganze Einzugsgebiet		

	zugänglich gemacht werden	vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken	
	8: Veranstaltungen dezentral, alternierend organisieren		Seniorenrat	
	9: Wie kann man die „jungen Alten“ für Engagement motivieren		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	10: Anpassung der bestehenden Angebote (alternative Angebote für Carreisen)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	11: Fusionierung von Trachtengruppe und Turnverein		Seniorenrat	
	12: Wie umgehen mit Abnahme der Verpflichtungs“freude“ der „jungen Alten“		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	13: Früher war es ein Bedürfnis der „jungen Alten“ gehen zu können. Welche Bedürfnisse haben die heutigen „jungen Alten“?		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	14: Wie und in welcher Form können Angebote für Menschen im vierten Lebensalter organisiert werden? Individualisierung des Angebotes		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	15: Kennen der bereits vorhandenen Möglichkeiten		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	16: Öffnen der „serbelnden“ Angebote für neue Zielgruppen (Flüchtlinge mit auf den Trachtenausflug)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
Posten 5:				
Wohnen und Leben im Dorf				
Es ist der Wunsch vieler älterer Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu bleiben, wenn nötig mit Unterstützung. Wenn dies nicht mehr möglich ist, sollen angemessene Alternativen zur Verfügung stehen.				
Was gibt es schon?				
5A	1: Spitex	ja	Verzeichnis	
	2: Private Spitex (Stadt und Land, Anneliese Eichenberger; Reinigungsdienst Pro Senectute, ...)	ja	Verzeichnis	
	3: Fusspflege und Coiffeuse für Hausbesuche	tw.	Verzeichnis	
	4: Online Einkauf bei Coop und Migros mit Hauslieferdienst	ja	Verzeichnis	
	5: Informelle Nachbarschaftshilfe, z.B. fürs Einkaufen	ja	Ggs. Unterstützung/Vernetzung	
	6: Besucherdienst/Bellevie (Spitex)	ja	Verzeichnis	
	7: Tagesheim / Entlastungsangebot / Ferienbett	ja	Verzeichnis	
	8: Mahlzeitendienst	ja	Verzeichnis	
	9: Mittagstisch in Linden	ja	Verzeichnis	
	10: Brenzicare	ja	Verzeichnis	
	11: 3 Altersheime / Pflegeheim	ja	Verzeichnis	

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
Was braucht es?			
5 B	1: Lösungen / Ideen für bauliche Anpassungen der alten Bauernhäuser und Finanzierung		Infrastruktur
	2: Halbstationäre Angebote für abgelegene Gebiete		Seniorenrat
	3: Offene Tischgemeinschaften (soziales Projekt Annelies Eichenberger)		Alterstreffpunkt
	4: Verbesserung Trottoirs und Strassen (Putzen, Geländer)		Infrastruktur
	5: Ansprechperson in der Gemeinde (plus 1x)		Seniorenrat
	6: Sitzgelegenheiten in öffentl. Räumen und Beleuchtung		ZfO
	7: Alters-WG (plus 2x)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	8: Generationenhaus (plus 4x)		Infrastruktur
	9: Sozialer Wohnungsbau (plus 2x)		Infrastruktur
	10: Hindernisfreier Zugang (Friedhof, Strassenbeläge ...)		Infrastruktur
	11: Wohnen mit Dienstleistungen nach Bedarf / Alterswohnung		AHO
	12: Weg unter dem Sonnrain muss begehbar sein, kann ganz einfach rollstuhlgängig gemacht werden		Infrastruktur
	13: Putzdienst		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	14: Wohnsituation überdenken		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	15: Seniorenhilfe gegenseitig (plus 1x)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	16: Freiwilligenarbeit (plus 1x)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	17: Hindernisfreies Wohnen (als Pflicht der Gemeinde)		Infrastruktur
Wie unterstützen?			
5 C	1: Plattform / Kontaktbörse für Tischgemeinde, Vermittlungspersonen		Seniorenrat
	2: Beratung für schwierige Fragen (Ausweisabgabe, Eintritt ins Altersheim)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Die „KESB-Stufen“ richtig anwenden		Sozialdienst
	4: „Schnupperaufenthalte“ (in Altersheimen?)	ja	Verzeichnis
	5: Angehörige „beraten“ (Wohnsituation, Putzdienst, Betreuung)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Gemeinde muss keine Baubewilligung erteilen, wenn Wohnung nicht hindernisfrei!		Infrastruktur
	7: Überzeugung für notwendige medizinische Eingriffe (Gelenke etc.)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	8: Bspe von Wohnveränderungen bekanntmachen		Infrastruktur
	9: Förderung von Wohngenossenschaften		Infrastruktur
	10: Gesundheitsnetzwerke (Case Management)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	11: Altersrespektsperson (Ombudsstelle)		Seniorenrat
	12: Sensibilität für Körper fördern (Sturzprävention)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
	13: Vorurteile gegen Hörgeräte und Hilfsmittel abbauen (Jonny Meyer)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Offene Fragen			
5 D	1: Hauslieferdienst von Käserei, Metzgerei und Bäckerei	ja	Brenzikofen
	2: Was braucht es, dass die Nachbarschaftshilfe bleibt		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Gibt es schon tavolata? (Migros Kulturprozent)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Wie gross ist die Hemmschwelle, Nachbarschaftshilfe in Anspruch zu nehmen?		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Wie gestaltet man die Übergänge		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Wann soll man sich für das Heim anmelden / bzw. entscheiden		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	7: Wo gibt es Gebäude mit Alterswohnungen		Infrastruktur
	8: Wie geht man mit Menschen um, die keine Hilfe wollen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Posten 6:			
Sicher im öffentlichen Raum unterwegs sein			
Ältere Menschen sollen sich sicher fühlen und ihre Mobilität muss durch sichere Verkehrswege und öffentliche Verkehrsmittel erleichtert werden.			
Was gibt es schon?			
6 A	1: Rotkreuzfahrer	ja	Spitex/Verzeichnis
	2: ÖV (Bus auch Niederflur, Zug)	ja	
	3: Fussgängerstreifen	ja	
	4: 1 Ampel	ja	
	5: Schneeräumung	ja	
	6: Beleuchtung	ja	
	7: Polizei	ja	
	8: Notfall-Alarm	ja	AZO/Verzeichnis
	9: Gemeindeinformation	ja	Seniorenrat
	10: Zäme für Oberdiessbach (ZfO)	ja	ZfO
	11: Dorfverein Bleiken	ja	Dorfverein Bleiken
	12: Vergösserungsglas am Einkaufswagen (Coop)	ja	Coop
	13: Hörberatung und Sehtest – Sicherheit	nicht hier	Verzeichnis
Was braucht es?			

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
6 B	1 Strassenunterführung beim Bahnhof		Gemeinderat/BLS
	2 Bessere Räumung der Trottoirs (Schnee, salzen)		Infrastruktur
	3 Taxi-Angebot		Seniorenrat
	4 Fahrdienst auf Gemeindeebene		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5 Rollstuhl- und Rollatörgängige Strassenübergänge		Seniorenrat
	6 STI-Bus Linden mit Tiefeinstieg (gibt es schon). Braucht es noch: Schleife zum Schibistein		STI Infrastruktur
	7 Verkehrsberuhigung		Infrastruktur
	8 Tempo 30 Krankenhausstrasse		AHO/KP
	9 Fussgängerstreifen Kreisel Seite Dorf		Infrastruktur
	10 Spiegel beim Parkplatz Sonnrain		Sonnrain
	11 STI-Bus nach Bleiken wieder einführen		Infrastruktur
	12 Höhere Perrons (ja, ja, ja)		BLS
	13 Sammelstelle für private Transporte Richtung Linden/Herbligen /Bleiken/Aeschlen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	14 Haltegriffe in öffentlichen Räumen		Infrastruktur
	15 Sturztrainingskurse, Rollatortraining		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	16 Sicherheit/Umgang mit neuer Technik		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	17 Breitere Durchgänge im Einkaufsladen		Infrastruktur
	18 Spazierservice (Anneliese Eichenberger)		Alterstreffpunkt
	19 Mehr Sitzbänke auf Spazierwegen (ist von ZfO in Arbeit)		ZfO
	20 Velostreifen		Infrastruktur
	21 Trottoir zum Friedhof		Gemeinderat (Streifen)
	22 Vermietung von Elektromobilen (Luxus!)		Infrastruktur
	23 Mobilitätstraining (links/rechts sehen, hören, gehen)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	24 Kennzeichnung im Fahrplan von Niederflurzügen und -bussen		Seniorenrat
	25 Ältere Leute mit einbeziehen für Gestaltung von öffentl. Plätzen und Räumen		Infrastruktur
	26 Begegnungszone / Platz für Boule-Bahn, Schach, Mühlespiel (in gross), Bänkli inkl. Kinderspielplatz (Mehrgenerationenspielplatz)		Infrastruktur AHO/ZfO
Wie unterstützen?			
6 C	1 Soziales Projekt für alle (Anneliese Eichenberger)		Alterstreffpunkt
	2 Private Fahrdienste (Gemeinde macht App)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3 Vorschriften überdenken		Seniorenrat

		vorhanden?	Umsetzung/Weiterdenken
	4: Verteilen von Leuchtwesten, Fuss/Schuh-Spikes durch/von der Hilfsmittelstelle		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Rollatorparkplätze		Infrastruktur
	6: Einkaufsrollatoren (angepasste Einkaufswagen)		Infrastruktur
	7: Bewusstseinsbildung bei allen TeilnehmerInnen des öffentlichen Verkehrs		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	8: Rollatorgebrauch untereinander ermutigen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Soziale Kontakte / Gespräche		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	10: Sitzgelegenheiten mit ZfO koordinieren		ZfO
	11: Mit Betroffenen öffentliche Räume gestalten		Infrastruktur
Offene Fragen			
6 D	1: Ampelanlage bei Fussgängerstreifen am Kreisel (plus 1x)		Infrastruktur
	2: Wie bringt man die jüngere Generation dazu, ältere Menschen wertschätzend wahrzunehmen und ihnen helfend beizustehen? Hilfe im Alltag (Übergang Strasse etc.)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	3: Geschlechtsspezifische Aspekte des Alterns (80 % Frauen) Gibt es Frauen, die darauf achten? Gibt es Frauen, die sich für ihre speziellen Themen einbringen? Themen männer- und frauenspezifisch?		Seniorenrat
	4: Modell Intact von Burgdorf (Bring-mir-Modell für Arbeitslose)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Kochen mit Menschen mit Migrationshintergrund		Alterstreffpunkt
Posten 7:			
Möglichkeiten zur Mitbeteiligung in der Dorfgemeinschaft			
Ältere Menschen haben mit ihrer Lebenserfahrung, ihren Begabungen und ihrem Wissen einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung des Dorfes. Sie sollen diese Entwicklung anregen, mitbestimmen und aktiv gestalten können.			
Was gibt es schon?			
7A	1: Frauencafé Brenzikofen, Herbligen auch für Männer	ja	Verzeichnis
	2: Cafétreff Nachbarn	Aeschlen	Newsletter (als Idee)
	3: Brenzicare	ja	Verzeichnis
	4: Angebote der Kirche	ja	Verzeichnis
	5: Seniorenturnen (Linden, Bleiken, Herbligen, Oberdiessbach)	ja	Verzeichnis
	6: Mittagstisch	tw.	Verzeichnis

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
	7: Seniorennachmittage / -essen	ja	Verzeichnis
	8: Leihgrosseltern	ja	ZfO
	9: Frauentreff Dienstag (Linden)	ja	Verzeichnis
	10: Besucherdienst	ja	Verzeichnis
	11: Senioren/Schulprojekt (Zäme für Oberdiessbach)	ja	ZfO
	12: Vorbereitungskurse für Pension	ja	Pro Senectute
	13: Spielabende bzw. -nachmittage	ja	Frauenverein
	14: Seniorenmusik Herbligen	ja	Verzeichnis
	15: Geburtstagsbesuche ab 75 oder 80 Jahren	ja	div. / Koordination: Seniorenrat
Was braucht es?			
7 B	1: Gegenseitige Wertschätzung		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Regelmässige Seniorenforen zu Themen		Seniorenrat
	3: Gute Kommunikation (plus 1x)		Newsletter
	4: Interesse der Bürger (plus 1x)		Seniorenrat
	5: Vorurteile abschaffen (Frauenverein) (plus 1x)		Seniorenrat (Koordination)
	6: Senioren: Bedürfnisse äussern		Seniorenrat (als Empfänger)
	7: Seniorenrat (Netzwerk)		Seniorenrat und Netzwerk 55+
	8: Schulprojekt: Verständnis für Senioren (3 Generationen)		ZfO?
	9: Aufgabenhilfe durch Senioren		Seniorenrat
	10: Mittagstisch: Kochschule Senioren		Alterstreffpunkt
	11: Integration der SeniorInnen in Vereinen (red. Programm)		Seniorenrat
	12: Seelsorge durch Erfahrene (zuhören)		Kirchgemeinde
	13: Coaching und/oder Mentoring durch SeniorInnen		Seniorenrat
	14: Infoquellen / Angebotsinserierung		Verzeichnis/Website
	15: Zeit- und Jobbörse (anspruchsvoll!)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	16: Mithilfe im Schulunterricht (KG), Unterstützung der Lehrerschaft		ZfO
	17: Gespräch unterwegs, Augenkontakt, Beachtung		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	18: Geschichten erzählen/vorlesen		Seniorenrat
	19: Männer mehr motivieren		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	20: Zäme für Oberdiessbach, Untergruppe Senioren		ZfO
	21: Koordinationsstelle		Seniorenrat
	22: Freiwilligenarbeit		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	23: Politischer Einfluss vom Zischtigs-Club / Einfluss auf Politik		Seniorenrat
	24: Jahrgänger-Treff		Ggs. Unterstützung/Vernetzung

		<i>vorhanden?</i>	<i>Umsetzung/Weiterdenken</i>
Wie unterstützen?			
7 C	1: Info über Gemeindeblatt		Seniorenrat
	2: Ideen der Einwohner aufnehmen		Seniorenrat
	3: Mittagstisch (soz. Projekt Anneliese Eichenberger)		Alterstreffpunkt
	4: Einführung neue Medien durch Senioren (Jonny Meyer)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Kontakt- und Austauschbörse „alte“ Kenntnisse in Form von Märkt (Lisme, klöppeln, Pilze suchen, Vogelkunde)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Vermitteln von Fachwissen, damit Menschen ermutigt werden		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	7: Vertrauensstärkende Massnahmen – professionelle Betreuung der Freiwilligen		Seniorenrat
	8: Beziehungen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	9: Wertschätzung öffentlich für geleistete Arbeit: MERCI		Seniorenrat
	10: Für alle Aktivitäten gilt: dürfen und nicht müssen		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
Offene Fragen			
7 D	1: Kulturelle Anlässe (Besucherdienst, Theatergruppe, alle die im Juli Geburtstag haben treffen sich)		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	2: Wie sinnvoll sind Alterslimiten		Seniorenrat
	3: Wer hat soooooo viel Zeit und Engagement		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	4: Haben die Senioren ein Recht auf Ruhestand?		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	5: Wann ist Freiwilligenarbeit noch freiwillig, d.h. wann wird sie zur Last		Ggs. Unterstützung/Vernetzung
	6: Was kann die Gemeinde und was kann der Einzelne tun?		Seniorenrat